

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Crossen. — Der Kriminalpolizei in Berlin hat sich der Baderlehrling Berger von hier gestellt, der nach Verübung eines Einbruchsdiebstahls verschwunden war.

Cüstrin. — Zu Ehren des scheidenden Gymnasialdirektors Dr. Hartmann dahier, der die Leitung des lat. Friedrichs-Gymnasiums in Frankfurt a. O. übernimmt, veranstaltete das Lehrer-Kollegium des Gymnasiums in Cüstrin im Hotel Krappe ein Festessen.

Grünitz. — Eine fakultative ländliche Fortbildungsschule beabsichtigt Pfarre Hollmann aus Ziebingen in Grünitz ins Leben zu rufen. Es haben sich bereits 10 junge Leute bereit erklärt, am Unterricht theilzunehmen. Außerdem werden sich noch eine Anzahl Schiffer, wenn sie von der Fahrt zurückkehren, an dem Unterricht theilnehmen.

Sternberg Nm. — An Stelle des nach Dreeß (Kreis Neu-Ruppin) versetzten Pfarrers Weichmann wurde in einer Sitzung der Patrone der Diözese Sternberg der Pfarre Berndt aus Noldow gewählt.

Wolkenberg. — Der hiesige Rittergutsbesitzer Moberow verunglückte auf der Jagd in Radau bei Büchlow, indem er durch einen Schrotkugeln im Gesicht sehr schwer verletzt wurde. Er wurde sofort nach Berlin in ärztliche Behandlung gebracht.

Guben. — Büschels Ziegelei, unweit Guben im Kreise einer größeren Anzahl gleichartiger industrieller Werke gelegen, wurde von dem jetzigen Besitzer Rentier Wilhelm Drescher für 6,000 Mark an den Baggerbesitzer Helmuth Fiedel aus Brandenburg a. S. verkauft.

Merzthün. — Die Arbeiterin Johanna Wöigt geb. Schadow aus Schüttenberg geriet auf der Feldmark Waldowshof unter einem mit Kartoffeln beladenen Wagen das eine Rad des Wagens ging ihr über den Oberkörper. Sie wurde so schwer verletzt, daß sie gleich darauf starb.

Ostpreussen.

Königsberg. — Am Grabe seiner Frau erschloß sich der in Ansbach wohnende Diakoneus Privatier Felix Göbel aus Verzeufung über deren Tod. Er stammte aus Lind in Ostpreussen.

Dem Rektor a. D. Heinrich Wassdorff ist anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen und ihm in seiner Wohnung von Stadtschulrath Professor Dr. Steiner überreicht worden. Wassdorff war zuletzt Rektor der Habersberger Bürgerschule; er hat eine mehr als 50jährige Thätigkeit im Schuldienste hinter sich und erfreut sich noch großer Rüstigkeit und Frische.

Altenstein. — Im Alter von 52 Jahren ist der Mediziner des „Altensteiner Volksblattes“, Herr Johannes Ribold, nach langem Leiden gestorben. Etwa ein Jahrzehnt hindurch hat der Verstorbenen seines Amtes als Leiter des hiesigen Centralblattes gewaltet.

Karlshorst. — Der in den sechziger Jahren stehende Eigenführer Christian Bach aus Waldburg machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Landsherg. — Von einem bedeutenden Unfall wurde der Justmann Krüger in Kattlad (Vormerk) betroffen. Als die Pferde unruhig wurden, wollte der Justmann Krüger sie absteigern. Hierbei schlug das eine Pferd aus und traf Krüger so unglücklich an den Kopf, daß er bald darauf starb.

Bukischau. — Der 18jährige Inspektor Gruber führte einen Heubock, der als drittes Pferd an einen Pflug gespannt war. Das Thier wurde plötzlich förmlich und versetzte Gruber mehrere Schläge, von denen einer die Schläfe, der andere die linke Brustseite traf und die den sofortigen Tod des G. herbeiführten.

Westpreussen.

Dirschau. — Es wurde auf dem hiesigen Hangarbahnhofe der Hilfsheizer Büttner, welcher auf dem Dienstwege zur Rebenverflechtung sich zwischen den Eisenbahngleisen bewegte, von dem einfallenden Berliner Güterzug aus der Höhe getroffen und am Kopfe schwer verletzt.

Zoppot. — Der Vorhänge des ost- und westpreussischen Malerverbandes, Oskar Ehler, hat sich im Warmbade zu Zoppot eine Kugel in den Kopf geschossen und starb auf der Stelle. Ehler, der etwa 50 Jahre alt war, befand sich seit einiger Zeit in finanziellen Schwierigkeiten.

Pommern.

Kolberg. — Im Ostseebade Heutenhagen bei Kolberg brannte das Hotel „Strandhof“, Besitzer Reigel, vollständig nieder. Das im zweiten Stockwerke ausgebrochene Feuer vernichtete den ganzen Bau bis auf die Umfassungsmauern.

Posen.

Bromberg. — Einen anerkannt wertvollen Versuch, die Sangeskunst in den Dienst des Vaterlandes zu stellen, hat der Beamtenangehörige „Eintracht“ gemacht. Er veranstaltete für die Truppen der Garnison einen unentgeltlichen Vortrags-

abend, der von über 1000 Angehörigen aller fünf hiesigen Regimenter besucht war.

Mroschen. — In der Dampf- mühle, G. m. b. H. dahier brach ein Brand aus, durch den das Gebäude bis auf die Umfassungswände vernichtet wurde.

Schleswig-Holstein.

Reumünster. — Landmann H. Dander, Hübner, der in der Nacht noch auf den Heuboden stieg, wurde am nächsten Morgen tot auf der Wiele gefunden.

Tollund. — Das umfangreiche Gebäude mit Scheune des Hofbesizers L. Madfen in Krastrup ist vollständig niedergebrannt.

Ihre diamantene Hochzeit konnten der Abnehmer Niels Möller und Frau in Allerup feiern. Das rüstige Ehepaar ist bezw. 88 und 82 Jahre alt.

Wessleben. — Zum Pastor wurde Pastor Franke aus Rogelberg bei Weimar mit mehr als 80 Stimmen gewählt.

Schlesien.

Breslau. — Erstochen wurde am Schläuge der obdachslose 29 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Adam. Er war mit einem ebenfalls obdachslosen Gelegenheits-Arbeiter Grunde in Streit gerathen, in dessen Verlauf dieser zum Messer griff und seinen Gegner tödtlich verletzte.

Rüchlich verunglückte der in einer Geschäftsbücherei arbeitende Herr Karl- ströme beschäftigte Handlungsgehilfe Schneider am Fahrstuhl der Fabrik, wobei er so schwere Kopfverletzungen erlitt, daß er bald darauf starb.

Am 30. Oktober vollendete der bei der Eisenbahn-Güterabfertigung auf dem Freiburger Bahnhof beschäftigte Oberbahnassistent Julius Sieger eine 50jährige Staatsdienstzeit. Aus diesem Anlaß wurde ihm an diesem Tage im Sitzungssaale der Eisenbahndirektion von dem Eisenbahndirektionspräsidenten Malsson im Beisein der Oberärzte, einiger anderer höherer Beamten der Direktion, seiner Dienstvorgesetzten und einer Abordnung seiner Mitbeamten der Kronorden 4. Klasse mit der Zahl 50 überreicht.

Altwasser. — Es lief der 13-jährige Sohn des Hüttenarbeiters Trape in der Nähe der Spiegelhütte der Kolonie Sandberg in einem Wagnerswagen der Straßenbahn hinein und wurde auf der Stelle getödtet. Den Führer trifft keine Schuld.

Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich der Kaufmann Max Schmidt wegen umfangreicher Raubschwindelverbrechen zu verantworten. Er wurde zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Haberstadt. — Hier feierten der Gärtner Gustav Kumpenber und seine Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Halle. — Zum Direktor des im Anschluß an das hiesige chemische Institut neu errichteten physikalischen und chemischen physikalischen Laboratoriums wurde der hiesige Privatdozent Dr. Tubant ernannt.

Der ordentliche Professor der Geographie und Vorsitzende des sächsisch-thüringischen Vereins für Erdkunde Dr. Philippson hat einen Ruf an die Universität Bonn erhalten.

Jena. — Dr. Karl Baedeker, Privatdozent und Assistent am physikalischen Institut der Universität, ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Roburg. — Die Inanspruchnahme des hiesigen Krematoriums ist verhältnißmäßig stark, daß sich die Einrichtung eines zweiten Verbrennungsofens notwendig erweist. Auch in Sonneberg wird ein Krematorium errichtet.

Quedlinburg. — In Gegenwart von Vertretern der hiesigen Behörden, der Innungsmeister, mehrerer Lehrer und vieler Lehrlinge wurde in einem hiesigen Gebäude ein Lehrerseminar eröffnet.

Stendal. — In dem Beleidigungsprozeß des Landraths v. d. Schulenburg gegen den Rittergutsbesitzer Sülmann - Rohberg wurde dieser von der Strafkammer wegen Beleidigung des Landraths v. d. Schulenburg zu 400 Mk. Geldstrafe bezw. 40 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Rheinland und Westfalen.

Aöln. — Professor Hermann Ripper, langjähriger Deputirter und Conferenzreferent, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Aachen. — Ein schweres Kleinbahnunglück hat sich in dem benachbarten Herzogenrath ereignet. Hierbei wurde der Bergmann Mathias Jansen aus Pösch getödtet, acht Personen schwer und zehn Personen leicht verletzt.

Bonn. — Die Strafkammer verurtheilte die Studenten der Rechte Karl Ler aus Bonn und der Mathematik Otto Honsberg aus Barmen wegen Zweikampfs zu je drei Monaten Gefängnis. Der Zweikampf, eine schwere Säbelforderung wegen Beleidigung, ist am 9. Juli ausgefochten worden.

Büttgen. — Gelegentlich der für die Steuerveranlagung erfolgten Personenstandsaufnahme wurde in der hiesigen Gemeinde eine Personenzahl

von 3398 gezählt gegen 3345 im Vorjahre, sodaß ein Zuwachs um 53 Personen zu verzeichnen ist.

Wiesdorf. — Ein Jubelfest fand in den Farbenfabriken statt, und zwar zu Ehren von 15 Jubilaren. Heimrath Duisberg hatte seinerzeit anlässlich seines eigenen Jubiläums für diesen Zweck größere Einnahmen gemacht, deren Zinsen alljährlich zur Veranstaltung eines Jubiläumsfestes verwendet werden sollen. Heimrath Duisberg hielt an die Jubilare eine Ansprache und überreichte allen eine Ehrenschokolade.

Widtrath. — Der Kronprinz hat sich bereit erklärt, bei dem neunten Sohne des Geschäftsräters Robert Becker von hier Badstube zu übernehmen. Der Knabe erhält die Namen Oskar Friedrich Wilhelm.

Worringen. — Es ist im Orte Wörlingen ein Kabfahrer durch Zusammenstoß mit einem Fuhrwerk verunglückt. Der Verunglückte trägt keine Legitimationspapiere bei sich. In seiner Taschenuhr ist der Name A. Mischenbroich eingraviert.

Wetzlar. — Der Großindustrielle C. Frisch in Wetzlar hat zur Erinnerung an die frühere Thätigkeit seines Vaters als Lehrer am hiesigen Gymnasium eine Stiftung von 20,000 Mark errichtet. Die Zinsen dieses Kapitals sind zu Studienzwecken zu verwenden.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Sein 25jähriges Jubiläum als Wert- und Maschinenmeister der Lindener Aktienbrauerei vorm. „Arande und Meyer“, beging Herr Georg Würthele.

Braunschweig. — Der Professor am hiesigen herzoglichen Krantenhause, Dr. med. Walter S. Schulze, wurde mit den Geschäften eines außerordentlichen Mitgliedes des herzoglichen Landes-Medizinalkollegiums für Hygiene beauftragt.

Dsnabrück. — Pastor Siemsen, Herrf. bei der Predigerwahl von Sa. Marien auf dem Walschlag war, wurde zum Geistlichen der Gemeinde Charlottenburg - Westend gewählt.

Landesbauinspektor Baurath von Bodeker hier tritt am 1. Juli 1911 in den Ruhestand.

Schmied. — Als Bürgerversteher für die dritte Wählerklasse in Scharmbed wurde Bierverleger Johannes Tapke einstimmig gewählt.

Stade. — Dem prakt. Arzt med. Rudert hier ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden.

Oldenburg.

Oldenburg. — In der Morgenröthe fand man die über beleumundete Wittne Feuerwanne an der Stadtgrenze vor der Militärbäckerei als Leiche in einer Situation, die den Verdacht eines Mordes nahelegte. Die Section hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, und der verhaftete Arbeiter wurde entlassen.

Mecklenburg.

Schwerin. — In der Nacht erschloß der älteste Sohn des Erbprinzen Bolak zu Wöbbelin seinen Vater und seinen jüngsten Bruder in ihren Betten. Der Mörder erhängte sich dann im nahen Walde.

Gütrich. — Das Arbeiter Karl Erbanische Ehepaar beging das Fest seiner goldenen Hochzeit und erhielt vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben ein Geldgeschenk.

Justizrath Rechtsanwält Heinrich Burmeister zu Güstrow feierte den 50. Geburtstag, an dem er vor 50 Jahren vor der Justizkanzlei zu Güstrow den Advokaten- und Notaren-Eid leistete.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Ihr 91. Lebensjahr vollendete die Wittne Röder (Aleanderstraße 13). Das alte Mütterchen hat auf der ganzen Welt keinen Menschen mehr, der ihr verwandtschaftlich näher steht, und sie ernährt sich noch immer durch ihrer eigenen Hände Arbeit.

Es wird uns die Trauertunde, daß Geheimrath Büdel nach kurzem Leiden gestorben ist. Der Dahingegangene, dessen Verdienste in Hessen große sind, war vortragender Rath im Justizministerium.

Eberstadt. — Bei der Gemeinverabschiedung wurden von der sozialdemokratischen Partei Peter Fied, Weißbinder, mit 593, Karl Engel, Maurer, mit 564, Heinrich Claus, Schreiner, mit 558 und Georg Spedhardt mit 530 Stimmen gewählt.

Gailbach. — Auf dem „Friedberg“ endete man im Walde den etwa 52 Jahre alten Gemeindevorsteher Johannes Otto von hier als Leiche.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Das Fest der goldenen Hochzeit begingen in erfreulicher körperlicher und geistiger Frische Herr Lotomiosführer a. D. Fr. Hoppel und Frau.

Die Firma Hardegen, Handwebfabrik und Geschäft für Herrenartikel, feierte das 25-jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Die Feier des siebzehnten Geburtstags konnte einer der ältesten Wähler unserer Stadt, der Handwerksmann E. Oppenheimer, begehen.

Fulda.

Der Bahnhofsleiter Wolf

aus Kerkell ist von einem Schnellzug überfahren und sofort getödtet worden.

Hanau. — Am 22. Oktober 1910 verstarb zu Hanau der Nestor der Zahlmeister der ehemaligen, im Jahre 1866 aufgelösten Kurhessischen Armee, Herr Konrad Rabenau, im 90. Lebensjahre.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Forstrath Wilhelm Hoepfner, der seit 18 Jahren an der Spitze des Forstamtes Kaiserslautern - Ost stand, ist im 64. Lebensjahre gestorben. Er hatte sich am Kriege 1870-71 betheilig.

Mittelsheim. — Kürzlich fiel der Landwirth Nikolaus Merzian während des Aufhängens von Tabak von dem Gerüste herab und erlitt dabei schwere Verletzungen.

Sachsen.

Dresden. — Hier blickt die Stadtheimbürgerin Frau Louise verw. Schreiner auf eine 25jährige Thätigkeit zurück, 22 Jahre lang waltete sie ihres Amtes in der inneren Neustadt.

In die Elbe sprang eine junge Kellnerin in selbstmörderischer Absicht. Ein in der Nähe der Albertbrücke wohnender Schiffer Gustav Fühlig aus Reinhardtsdorf fuhr der Ertrinkenden sofort nach und rettete sie unter erschwerenden Umständen.

Aisch. — Der im 87. Lebensjahr stehende Superintendent Traugott Albert feierte sein 60jähriges Priesterjubiläum.

Lauterbach. — Die goldene Hochzeit feierte das Wilhelm Michel'sche Ehepaar.

Limbach. — Auf dem Bahnhofe Kändler hat sich der Streckenarbeiter Breifeld von dem Personenzug in selbstmörderischer Absicht überfahren lassen.

Obau. — Es wurde hier der aus hiesigen gebürtige Kaufmann Hermann Panne verhaftet, der wegen schweren Diebstahls festbrieflich verurteilt wurde.

Lugau. — Der auf dem Hedwigshaus in Delsnitz verunglückte Bergarbeiter Johann Klenner von hier ist seinen Verletzungen erlegen.

Bauhen. — Schwere Verunglückung ist in den Militärdienstständen bei Niederlaina der Erdarbeiter Schulze aus Gutta.

Dohna. — Seit dem 19. Oktober wurde hier der zwei Jahre alte Knabe Albert Karnos vermisst. Jetzt fand man das Kind am Rade des Mühlgrabens vor der Schloßmühle tot auf.

Heidelberg bei Sanda. — Auf eine 50jährige Thätigkeit als Sparfassen-Kassierer kann Herr Otto Julius Preißler hier zurückblicken. Er gründete bereits 1860 als selbständiger Arbeiter eine Spar-Gemeinschaft. Der Jubilar wurde reich geehrt.

Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 87 Jahren ist hier Oberbaurath a. D. v. Brodmann gestorben.

Nach längerer Krankheit ist Post-rath Weber, der Vorstand des Postamts No. 1 in Stuttgart im Alter von 62 Jahren gestorben.

Aalen. — Der 15 Jahre alte Bierbrauerlehrling Schmidt, Sohn des Bahnwärters Schmidt in Wasseralfingen, war in den Kellerräumen mit Abfällen beschäftigt, als ein großes Lagerfaß auf sich jetzt unaufgeklärte Weise ins Rollen kam und den jungen Mann derart verletzete, daß der Tod sofort eintrat.

Aiblingen. — Bei Streitereien in einer hiesigen Wirthschaft wurde der 24 Jahre alte, ledige Müller Wilhelm Stürner von hier von einem 17jährigen Burden erlöchen.

Eschingen. — Es ist der verheiratete Wärrer Wied in der Pumpstation der Befehlshaber Gruppenwasserwerkverorgung von einer Leiter rücklings herabgestürzt und hat sich dabei schwere innere Verletzungen zugezogen.

Calw. — Kürzlich aab es zwischen jungen Leuten in Würzbach Kaufhandel. Dabei wurde der junge Maissenbacher durch den Wurf mit einem Holzfaß zu Boden gestreckt. Er starb noch in der Nacht an dem erlittenen Schädelbruch.

Bayern.

München. — Der hiesige langjährige Vorstand des Bezirksamtes Traunkirchen, Regierungsrath Hugo Scherer, der Senior der bayerischen Bezirksamtänner, tritt nunmehr in Pension über. In Anerkennung seines Wirkens wurden ihm wiederholt Auszeichnungen verliehen.

Altötting. — Hier wurde der Wirthschaftsbesitzer Johann Altdörner von Gundhausen verhaftet, der den Bezirten Altdörfer, Altdörfer und Lauer zahlreiche Fahrraddiebstähle und Schwindeleien verübt hatte.

Kandl. — In einer Sitzung des hiesigen Gemeinderathes erklärte Bürgermeister Just: „Ich theile dem Gemeinderath mit, daß ich hiermit meine Stelle als Bürgermeister niederlege. Guten Abend, meine Herren!“ Nachdem sich der verblüffte Gemeinderath von seinem Erstaunen erholt hatte, begab er sich in die neben

dem Rathhaus liegende Wirthschaft von „Kochschan“ zum gemüthlichen Abendessen.

Amberg. — Am Kirchweihfesttag wurde der Schreiner Joseph Hierlmeier in Geisling aus mehreren Stichwunden blutend und in den letzten Augen liegend am Hauseingange der Wirthschaft aufgefunden. Als muthmaßlicher Thäter wurde nun in Vatter der verheiratete Tagelöhner Johann Brindl ermittelt und verhaftet.

Rittingen. — Der Betrieb der Fränkischen Holzwaarenfabrik in Rittingen a. M. konnte trotz des großen Brandunglücks in vollem Umfange wieder aufgenommen werden, so daß eine Arbeiterentlassung nicht stattfindet.

Mainburg. — Die feierliche Inthronisation des Bezirksammes Dr. Robert Speidel in Mainburg fand im Rathhause saale statt.

Ansbach. — Zwischen Ansbach und Winterknecht wurde der Tagelöhner Georg Adam Hahn von Ansbach durch den Personenzug 405 überfahren und tödtlich verletzt.

Baden.

Altsimonswald. — Herr Peter Kreuz wollte mit seinem Gewehr einen Fuchs schießen, wobei die Waffe zerplatzte und den Schützen schwer verletzte.

Bödingen - Oberschaffhausen. — Der Landwirth Friedrich Meier gerieth unter seinen mit Steinen schwer beladenen Wagen und wurde so schwer verletzt, daß alsbald der Tod eintrat.

Durlach. — Der Gelbgießer Christian Friedrich Liebe hier und seine Ehefrau Christine Luise geb. Schenkel begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

In Hohenwetterbach wurden die Detonomie-Gebäude des Landwirths Gustav Köll durch Feuer zerstört.

Esringen. — Es wurde der 60-jährige Goldarbeiter Ludwig Hoffmann in seinem Keller infolge eines Schlaganfalls getödtet. Am nächsten Morgen passierte das gleiche Unglück seinem Nachbarn, dem 70jährigen Lorenz Krieger.

Esringen. — Es brach in der Scheuer des Landwirths Bugalin infolge Selbstentzündung des Strohens Feuer aus und zerstörte das ganze Anwesen.

Ettenheim. — In der Nacht brannte das Anwesen der Gebrüder Gustav und Franz Hedrich vollständig nieder.

Heidelberg. — Der kürzlich verordnete Chemiker Hofrath Dr. Gerold hat dem hiesigen chemischen Institut 10,000 Mark hinterlassen.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Ein Strahburger Student Namens Arndt wollte auf einen von Rehl nach Strasbourg fahrenden Wagen der elektrischen Straßenbahn aufspringen. Er stürzte dabei und gerieth unter den Wagen, wodurch ihm das eine Bein vollständig abgehauen wurde. Man brachte den Schwerverletzten in die chirurgische Klinik nach Strasbourg.

Diedenhofen. — Verschieden ist seit einiger Zeit der Geschäftsführer Spiegel von hier. Seitens des Amtsgerichts ist gegen den Flüchtigen inzwischen das Konkursverfahren eröffnet. In dem kurzen Zeitraum von einigen Jahren sind nunmehr 5 Geschädigten aus hiesiger Stadt in Vermögensfall gerathen.

Rittingen. — Herr Apotheker Rubin von hier feierte sein 50jähriges Apothekerjubiläum. Die Lothringer Apotheker - Vereinigung hatte ihre Jahresversammlung hier abgehalten um dem Feste beizuwohnen zu können.

Herr Rektor Diehl und mehrere hervorragende Persönlichkeiten hatten sich ebenfalls eingefunden, um dem verheiratheten Jubilar ihre Glückwünsche darzubringen. Herr Rubin leitet hier schon seit langen Jahren eine Apothekerschule.

Mülhausen. — Die aufgefundenen Frauen-Leiche ist durch ihren Mann, den Ausläufer Jakob Stocker erkannt. Sie hat mit den Kindern den Tod gesucht. Der Mann, der sich auf der Polizei meldete, giebt an, daß seine Frau seit der Geburt des nun ein Jahr alten Knaben unter heftigen Gemüthsbedrückungen litt, die zeitweise an Delfinn grenzten.

Wippen. — Es hat hier die Verdringung des Glasmalers Julius Janin aus Rancy stattgefunden. Janin hat viele Kunstwerke für Privatbesitzer und Kirchen in Rancy, St. Nicolas und in ganz Lothringen, sogar über See geliefert.

Freie Städte.

Lübeck. — Es wurde gemeldet, daß an Bord des in Hull liegenden englischen Dampfers „Forest Moor“ ein deutscher Steward von dem zweiten Offizier erschossen worden ist. Die jetzt vorliegenden näheren Meldungen über den Tod des jungen, aus Lübeck stammenden Mannes beweisen, daß es sich um eine verabscheuungswürdige That des Offiziers, eines Engländer, handelt. Der Kapitän des Dampfers hatte Befehl gegeben, daß Niemandem an Bord Thee verabreicht werden sollte. Der zweite Offizier, Austin Scott, forderte sich einen Theepunsch. Ihm wurde von dem ermor- deten Steward der Befehl des Kapitäns mitgetheilt. Trotzdem forderte

Scott ferner einen Theepunsch und zog, um seinen Worten mehr Nachdruck zu verleihen, seinen Revolver. Als der Steward sich nicht einschüchtern ließ, schoß ihn der stark ange- trunkene Offizier einfach über den Haufen. Gegen den Offizier ist inzwischen die Anklage wegen vorfä- hlicher Tödtung des Stewards erhoben worden. Der Getödtete heißt Johannes Wommelsdorf-Friedrichsen.

Luxemburg.

Luxemburg. — Es starb hier im hohen Alter von 85 Jahren Herr Johann Valentin Trausch, Ehren- Baukonstruktions-Offizier im Orden der Eisernen Krone.

Düdelingen. — Es wurde hier der in den 50er Jahren stehende Arbeiter Peter Trinjean verhaftet, der dem 20jährigen Arbeitsgenossen Emil Klugener einen gefährlichen Messer- stich in der Rückengegend beigebracht hatte.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Senior der Wiener Genossenschaftsvorsteher, Herr Johann Scheiber, ist hier im Alter von 86 Jahren gestorben. Er war seit vollen 32 Jahren Vorsteher der Wiener Gärtner-Genossenschaft, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der doppelgroßen goldenen Salvator-Medaille.

Schwyz.

Bern. — Im Amtsbezirk Bern wurde Untersuchungsrichter Gruber mit 9124 Stimmen ohne Opposition zum Regierungsrath gewählt.

Grindelwald. — Es starb in Grindelwald Offizier Albert Wolf, Besitzer des Hotels Grindelwald und Brifol.

Herzogenbuchsee. — Im Alter von 81 Jahren starb alt Nationalrath Friedrich Born, der in den siebziger Jahren den Oberaargau im Nationalrath vertreten hat. Der Verstorbenen hat der freisinnigen Partei angehört.

Lausanne. — Der achtund- zwanzigjährige, aus dem Kanton Aargau gebürtige und ledige Bahn- angestellte Esgriff wurde beim Bahnhof Lausanne von einem manövrierenden Quag überfahren; er starb an seinen Verletzungen im Hospital.

Vom Büchertisch.

Die sieben erdichtene Dezember-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Mit- wauer, Wis., bietet in ihrer reichhaltigen Ausstattung eine feine Auswahl von Weihnachts-Nummern. Der Inhalt setzt an, daß eine sorgfältige Auswahl getroffen wurde, um den Lesern in Wort und Illustration interessante Unterhaltung und Belehrung für die Festtage zu bieten.

Die richtige, warm empfundene Weihnachtsstimmung wird auch das folgende Bild „Es war einmal“, von Walter Fritze und den dazu gehörigen Artikel „Minne Kinder vor Weihnachten“ eingeleitet. In kürzeren Erzählungen bieten „Ein Weihnachtslied“, mit Illustration, und „Als der Großvater die Großmutter nahm“, von Ella Lindner-Maack, sowie eine weitere Fortsetzung des vromden Romans von Wilhelm Jensen, „Sonne und Schatten“, interessante Unterhaltung. Für die Kleinen ist durch hübsche Weihnachtslieder mit Musikbegleitung, eine ansprechende Weihnachts- erzählung und allerlei Weihnachtsarbeiten und Spiele, gelehrt. Die illustrierte Chronik der Zeit führt die jüngsten Geschwister aus allen Welttheilen vor Augen.

Spezielle Aufmerksamkeit ist sodann dem Reiche der Hausfrau gewidmet. Die Abtheilungen für Handarbeiten, Kochen für Groß und Klein, Weihnachtsarbeiten, die Küche zu Weihnachten mit einer Fülle erprobter Rezepte zu Weihnachts- abend, Die Mutter als Erzieherin und Pflägerin, Gesundheitspflege, Haus und Herd, Erbliche Nachhilfe, n. u. u. ein reichhaltiger Vorrath bieten viel des Nützlich und Belehrenden. Eine Zweck- dienliche und die Dezember-Nummer der „Deutschen Hausfrau“ allen Lesern gemüthliche Stunden bereiten.

Mancher Mensch macht stets nur den Eindruck eines Fragezeichens, wozu er eigentlich da sei.

Nicht das Wenige, was wir besitzen, reißt uns unter die Arme ein, sondern das Viele, was wir haben möchten.

Die höchste Schutzollerei wird im Reiche der Dummheit getrieben, denn Gedanken werden dort überhaupt nicht zugelassen.

Bei dem überreichen Erntefest sollte keine Menschenseele im Londe darben müssen.

In einer Erzählung vom Schweizerischen Familien - Wochenblatt wird berichtet: „Eise versuchte das Geröll hinaufzuklettern, aber sie fand bis zu den Knöcheln in die lehmige Masse.“ In trockenem Deutsch überlegt heißt das: „Eise hatte zu Mittag sich an Lebertrödeln ergötzt und verfant nun bis zur Magengegend.“

Es heißt, daß Don Jaime, Spaniens Kronpräsident, augenblicklich große Allergien entwickelt. Er muß sich allerdings sehr beeilen, damit ihm die Republik nicht zuvorkommt.

Ueberreden ist leichter als überzeugen und überschreiben leichter als überreden.